

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Karlsbad am 16. Dezember 2009 im Bürgersaal des Neuen Rathauses in Karlsbad-Langensteinbach



Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Verhandelt:

Karlsbad, 16. Dezember 2009

Bürgermeister:

Rudi Knodel

Anwesende:

Gemeinderäte

- | | |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Amann Manfred | <input checked="" type="checkbox"/> Karcher Joachim 19.15 Uhr |
| <input checked="" type="checkbox"/> Badewien-Oehler Dorothea | <input checked="" type="checkbox"/> Kiesinger Peter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Becker Otto | <input type="checkbox"/> Metz Günter entschuldigt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bodemer Rolf | <input checked="" type="checkbox"/> Müller Willibald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christmann Heike | <input checked="" type="checkbox"/> Nürnberg Cornelia |
| <input checked="" type="checkbox"/> Dummler Reinhard | <input checked="" type="checkbox"/> Rädle Roland |
| <input checked="" type="checkbox"/> Günther Heike | <input checked="" type="checkbox"/> Rohrer Uwe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haas Reinhard | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Rupp Martin |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haller Helmut | <input checked="" type="checkbox"/> Schlifkowitz Hielta |
| <input checked="" type="checkbox"/> Herrmann Jürgen | <input type="checkbox"/> Schmidt Michael entschuldigt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Höger Günther | <input checked="" type="checkbox"/> Steigerwald Klaus |
| <input checked="" type="checkbox"/> Höger Otto 19.15 Uhr | <input checked="" type="checkbox"/> Vollmer Susanna 19.35 Uhr |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hoffer Walter | <input checked="" type="checkbox"/> Welte Michael |

Gäste: Herr Adler – Ingenieurbüro
Adler und Retzbach (Top 3)

Ortsvorsteher: Helmut Kunz

Schriftführer:

Hans-Dieter Stößer

Verwaltung:

- | | |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Roland Tibi | <input checked="" type="checkbox"/> Ronald Knackfuß |
| <input checked="" type="checkbox"/> Benedikt Kleiner | <input checked="" type="checkbox"/> Hans-Dieter Stößer |
| <input checked="" type="checkbox"/> Simone Kruthoff | <input checked="" type="checkbox"/> Jürgen Augenstein |

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 08.12.2009 ordnungsgemäß eingeladen worden ist, die öffentliche Tagesordnung im Mitteilungsblatt am 10. Dezember erschienen und das Kollegium beschlussfähig ist weil 22 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Höger Günter, Herrmann Jürgen, Steigerwald Klaus, Rohrer Uwe



Zu 1. Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert, dass man für die vorgesehenen Ausschreibungen der AVG (zweigleisiger Ausbau der S-Bahn-Strecke zwischen Langensteinbach und der Gemarkungsgrenze Waldbronn) nach Vorbesprechung im letzten Koordinierungsausschuss des Gemeinderates grünes Licht gegeben habe. Die Hospiz-Stiftung habe ihr Aufgabenfeld auf den Landkreis und die Stadt Ettlingen erweitert. Er verweist auf schriftliche Informationen die die Gemeinderäte noch zusätzlich erhalten haben.

Zu 2. Fragen der Gemeinderäte

GR Günter Höger (CDU) erkundigt sich nach dem Zeitpunkt an dem die Mauerscheibe entfernt wird. Er sieht hier eine Verzögerungstaktik. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß sagt, dass Angebote eingeholt würden. Sobald die Unterlagen der Firmen vorliegen, werde man den günstigsten Anbieter auswählen und die Arbeiten umsetzen. Da beim Betonsägen Wasser verwendet wird, könnten diese Arbeiten allerdings nicht unter jeden Witterungsverhältnissen stattfinden.

Auf Nachfrage von GR Otto Becker (CDU) informiert Knackfuß weiter, dass man originalverpackte Restplatten für den Marktplatz im Bauhof gelagert habe. Diese seien für Reparaturen vorgesehen.

Bezüglich DSL-Ausbau in Ittersbach meint er auf eine Anfrage von GR Walter Hoffer (SPD), dass die bauliche Ausführung momentan laufe, aber mit einem Abschluss bis 31. Dezember nicht gerechnet werden könne.

Bei den Platten auf dem Marktplatz die einen Höhenversatz aufweisen, werde nachgearbeitet, informiert er auf eine Frage von GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) abschließend.

Zu 3. Beratung und Beschlussfassung über das geplante Energiekonzept im Zuge der Sanierung der Grundschule Karlsbad-Langensteinbach Vorl. G 09/55

Herr Adler nimmt am Sitzungstisch Platz. Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, zu beschließen, den Auftrag über die zentrale Gaswärmeversorgung für die Grundschule Langensteinbach an die Gasversorgung Pforzheim Land, zu einem Bruttoendpreis von 167.074,46 Euro (davon 31.716,34 Euro für das BHKW) zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Zu 4. Hebesatzsatzung der Gemeinde Karlsbad über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze ab dem Haushaltsjahr 2010 Vorl. G 09/56

Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff sagt, dass die Grundsteuer B seit 13 Jahren konstant gehalten worden sei. Im Hinblick auf die sehr schwierige Finanzsituation müsse die Gemeinde aber auch in diesem Bereich reagieren. Bei einer Erhöhung auf 310 Punkte rechne man mit zusätzlichen Einnahmen von rund 175.000 Euro und bei einer Erhöhung auf 300 Punkte mit circa 116.000 Euro.

Der Vorsitzende verweist auf die hohen Kreditaufnahmen die schon im Rahmen des zweiten Nachtragshaushalts 2009 erforderlich waren. Die Verwaltung sei im Übrigen auch aktiv geworden und habe bereits Sparvorschläge für den Haushalt 2010 erarbeitet. Die Summe dieser Positionen betrage 385.000 Euro. Man habe in Karlsbad in



den vergangenen Jahren die Infrastruktur deutlich verbessert. Dies müsse man jetzt auch berücksichtigen.

GR Günter Höger (CDU) meint, dass die Fraktion in der Meinung gespalten sei. Man solle vor Entscheidungen erst das mögliche Sparpotenzial aufzeigen.

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) erläutert, dass die Fraktion mehrheitlich einen Satz von 300 Punkte für die Grundsteuer B befürworte, sich aber gleichzeitig für das Anheben der Gewerbesteuer ausspreche.

GR Klaus Steigerwald (SPD) sagt, dass das Meinungsbild in der Fraktion unterschiedlich sei. GR Helmut Haller (SPD) sieht die alleinige Erhöhung der Grundsteuer ohne die Gewerbesteuer gleichzeitig anzuheben als unsozial an.

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) meint, dass man dazu tendiere, die Grundsteuer B auf 300 Prozent anzuheben und gleichzeitig die Gewerbesteuer wieder auf 330 Prozent hochzunehmen. Die Einsparungen seien ein erster Schritt, aber zu gering, man müsse sich aber auch an die Standards heranwagen.

Der Vorsitzende und Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff setzen sich dafür ein, den 2007 von 330 auf 315 Punkte gesenkten Gewerbesteuersatz aus wirtschaftspolitischen Gründen nicht wieder auf 330 Punkte zu erhöhen. Man wolle als Kommune auch durch einen niedrigen Gewerbesteuersatz für Unternehmen attraktiv und interessant sein.

GR Roland Rädle (CDU) schließt sich dieser Meinung an, er plädiert außerdem dafür, die Grundsteuer B auf 300 Punkte anzuheben.

GR Helmut Haller (SPD) und GR Rolf Bodemer (Freie Wähler) machen sich hingegen für das Wiederanheben der Gewerbesteuer auf 330 Punkte stark.

Der Vorsitzende lässt über den weitestgehenden Antrag, die Gewerbesteuer auf 330 Punkte zu erhöhen, abstimmen.

Mit 17 Jastimmen und 8 Gegenstimmen, ohne Enthaltungen wird dies beschlossen.

Der Vorsitzende lässt über die Alternative 1 – Erhöhung der Grundsteuer B auf 310 Punkte – abstimmen.

Die Erhöhung wird mit 15 Neinstimmen, 5 Jastimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über die Alternative 2 – Erhöhung der Grundsteuer B auf 300 Punkte abstimmen. Der Gemeinderat beschließt diese Erhöhung mit 20 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 3 Enthaltungen.

Zu 5. Beratung und Beschlussfassung der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Gemeinde Karlsbad Vorl. G 09/57

Es wird kein Sachvortrag gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, die polizeiliche Umweltschutzverordnung in der vorgelegten Form zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsordnung der Gemeindebücherei Karlsbad



Vorl. G 09/58

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, die Benutzungs- und Gebührenordnung der Gemeindebücherei zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 24 Jastimmen und 1 Gegenstimme.

**Zu 7. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Schulbezirks
im Zuge der Antragsstellung Werkrealschule Karlsbad**

Vorl. G 09/59

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. GR Roland Rädle (CDU) ergänzt, dass mit der Regelung neue Schüler kommen aber auch abwandern könnten.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, zu beschließen, im Zuge der Antragstellung zur Werkrealschule Karlsbad auf die Einrichtung eines Schulbezirks für diesen Schultyp zu verzichten.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Zu 8. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates Karlsbad

Vorl. G 09/60

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) hat einen Änderungswunsch. Dieser wird noch berücksichtigt, sagt Hauptamtsleiter Roland Tibi.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates in der vorliegenden Form zuzustimmen. Der Gemeinderat stimmt der Geschäftsordnung mit 25 Jastimmen zu.

Zu 9. Ortsrecht Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit

Vorl. G 09/61

GR Dorothea Badewien-Oehler (Bündnis 90/Grüne) anerkennt die Leistung der Ortsvorsteher, spricht sich jedoch dafür aus, die Diskussion um eine Anpassung um ein Jahr zu verschieben und stellt einen entsprechenden Geschäftsordnungsantrag. Dieser Meinung schließt sich auch GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) an. Der Vorsitzende meint, dass man dem Gemeinderat das Ergebnis der Vorberatungen im Koordinierungsausschuss vorgelegt habe. Dieses sei schon ein Kompromiss.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag – Verschiebung der Diskussion um ein Jahr - abstimmen. Mit 10 Jastimmen, 10 Neinstimmen und 5 Enthaltungen findet dieser Antrag keine Mehrheit.

GRin Hielta Schlifkowitz (Freie Wähler) signalisiert, dass sie der Regelung nicht zustimmen könne und begründet dies eingehend. Hauptamtsleiter Roland Tibi erläutert ausführlich, dass die Vorlage dem geltenden Recht entspreche. Es sei so, dass es durch die unterschiedlich großen Ortschaften einen unterschiedlichen zeitlichen Aufwand der Ortsvorsteher gebe. Daher sei eine gewisse Staffelung gerechtfertigt.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, die Änderung der Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit in der vorliegenden Form zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 12 Jastimmen, 4 Neinstimmen und 9 Enthaltungen.

Zu 10. Bauangelegenheiten



10.1 Bauher: Jansen, Achim, Zum Wiesengrund 22, 76307 Karlsbad
Bauantrag: Errichtung Ausstellungsraum für Garten- und Landwirtschaftsbetrieb
Grundstück: Im Taubenbrunnwiesen 1, in Spielberg, Flst.Nr. 4487/1
Vorl. G09/62

10.2 Bauherr: Enseroth Steven, Eyachstr. 8/5, 76307 Karlsbad
Bauvorantrag: Neubau eines Einfamilienhauses als Bungalow mit Teilunterkellerung und Garage
Grundstück: Parkring 13 -15, Flst.Nr. 2348
Vorl. G09/63

Zu 10.1 wird kein Sachvortrag gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat erteilt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

GR Welte (CDU) verlässt wegen Befangenheit den Sitzungskreis. Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat lehnt dies mit 22 Neinstimmen und 2 Enthaltungen ab.

Zu 11. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2009
Vorl. G 09/64

GR Welte (CDU) nimmt wieder am Sitzungstisch Platz. Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff hält Sachvortrag und erläutert die Tischvorlage. GR Rolf Bodemer (Freie Wähler) moniert die fehlende Ausstattung an Beleuchtung in der Schützen- und Friedenstraße. Die Mittel hierfür seien auch nicht mehr vorhanden. Simone Kruthoff antwortet, dass die Mittel von 15.000 Euro für den Rathausplatz vorgesehen seien. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß ergänzt, dass diese auch per Beschluss so aus 2008 übertragen worden sind.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, die überplanmäßigen Mittel wie in der Vorlage G 09/64 dargestellt zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 24 Jastimmen und 1 Enthaltung.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, gemäß der Tischvorlage die überplanmäßigen Ausgaben wie dargestellt zu beschließen und die entsprechenden Deckungsvorschläge zur Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 8 Jastimmen, 3 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen.

Zu 12. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung einer Wertgrenze für die Ausweisung einzelner Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan
Vorl. G 09/65

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) meint, dass man zunächst zustimmen und diese Regelung nach einem Jahr prüfen solle. GR Kiesinger (CDU) sagt, dass man bei Bedarf ergänzend informieren könne.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, zu beschließen, gemäß § 4 Abs 4 GemHVO-E die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen in den Teilhaushalten auf 15.000 Euro festzulegen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Zu 12. Genehmigung von Protokollen



Die Protokolle vom 17.11. und 25.11.2009 werden jeweils mit 24 Jastimmen, 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Zu 13. Verschiedenes

GR Günter Höger (CDU) tritt als ältestes Gemeinderatsmitglied die Nachfolge von dem früheren Gemeinderat Gerhard Haas (SPD) an und blickt auf das Jahr 2009 aus Sicht des Gemeinderates zurück. Wegen schwieriger Jahre die auf die Gemeinde zukommen, werde der Gemeinderat wohl wesentlich mehr gefordert sein als in Zeiten in denen Geld vorhanden war. Höger ruft zu sachlichen und fairen Diskussionen auf. Er spricht dem Gemeinderat und der Verwaltung sowie dem Bürgermeister Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Zu 14. Fragen der Zuhörer

Ein Bürger erkundigt sich nach den Kosten für den auf dem Friedhof Langensteinbach angelegten Weg und hat Fragen zur Gestaltung des Friedhofs und zur Pflege des Schneckengässle.

Der Vorsitzende sagt, dass er zu dem Motiv der Weganlage auf dem Friedhof Langensteinbach bereits Stellung genommen habe. Die Kosten bezifferten sich auf circa 350 Euro. Das Schneckengässle gehöre zum Bebauungsplan Froschgärten/Schaftrieb. In diesem Zusammenhang sei es sinnvoll, über den Weg neu zu diskutieren. Zu den Gestaltungsfragen werde das Garten- und Umweltamt Stellung nehmen.



Bürgermeister Rudi Knodel

Gemeinderat Günter Höger

Gemeinderat Jürgen Herrmann

Gemeinderat Klaus Steigerwald

Gemeinderat Uwe Rohrer

Protokollführer Hans-Dieter Stößer